

Klinik / Praxis

Patientendaten:

Der Eingriff ist vorgesehen am (Datum):

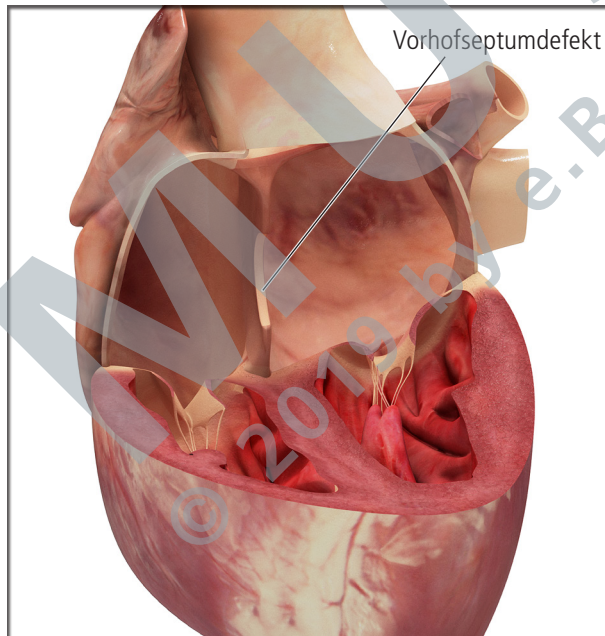
## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, liebe Eltern,

bei Ihnen/Ihrem Kind liegt ein Vorhofseptumdefekt (ASD), also ein Loch in der Scheidewand zwischen den beiden Vorhöfen des Herzens, vor. Zum Verschluss des Loches ist ein operativer Eingriff geplant.

Diese Informationen dienen zur Vorbereitung auf das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Maßnahme gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über die Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in den vorgeschlagenen Eingriff erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

### URSACHEN EINES DEFEKTES DER VORHOFSCHEIDEWAND

Während der Entwicklung des Kindes im Mutterleib besteht eine natürliche Verbindung zwischen dem rechten und linken Herz-Vorhof. Nach der Geburt schließt sich diese Verbindung mit dem Beginn der Lungenatmung. Bei etwa einem Viertel der Menschen erfolgt dieser Verschluss jedoch nicht vollständig. In der Regel verursacht dieses „persistierende Foramen ovale“ (PFO) keine Beschwerden, da es meist nur bei Druckerhöhung im Brustkorb, z. B. beim Husten oder Pressen, zu einem Blutübertritt kommt.



Bei größeren Defekten in der Vorhofscheidewand (Vorhofseptumdefekt, Atrium-Septum-Defekt, ASD) kommt es zu einem ständigen Blutübertritt vom linken in den rechten Vorhof. Dadurch müssen der rechte Vorhof und damit auch die rechte Herzkammer eine erhöhte Blutmenge bewältigen. In der Folge kommt es

zur Erweiterung des rechten Vorhofs, der rechten Herzkammer und auch der Lungenarterien. Durch die erhöhte Belastung des Herz-Kreislauf-Systems können sich hieraus langfristig eine Herzschwäche (Herzinsuffizienz), Herzrhythmusstörungen und ein Hochdruck im Lungenkreislauf bilden.

Durch den Blutübertritt vom linken in den rechten Vorhof können auch kleine Blutgerinnsel aus dem venösen in den arteriellen Kreislauf geschwemmt werden, in die versorgenden Gefäße des Gehirns gelangen und so einen Schlaganfall auslösen.

Um diesen Komplikationen vorzubeugen, kann das Loch in der Vorhofscheidewand durch eine Operation verschlossen werden. In Ihrem Fall/Im Fall Ihres Kindes ist aufgrund der Größe und Lage des Defektes (nahe einer Herzklappe oder der Hauptschlagader) eine offene Operation empfehlenswert.

### ABLAUF DES EINGRIFFS

Die Operation erfolgt in Narkose, worüber Sie gesondert aufgeklärt werden.

Für den Eingriff stehen verschiedene Zugänge zur Auswahl. Ihr Arzt bespricht das bei Ihnen/Ihrem Kind geplante Vorgehen:

- Zugang über das Brustbein (Sternotomie)**  
Hierbei öffnet der Arzt den Brustkorb mittels Durchtrennung des Brustbeins.
- Zugang über den seitlichen Brustkorb (Thorakotomie)**  
Bei diesem sog. minimalinvasiven Verfahren wird der Brustkorb seitlich entlang der Rippen mit einem kleineren Schnitt geöffnet.
- Anderer Zugang:**

Für den Eingriff wird das Herz zunächst durch Anbringen von zwei Kunststoffschläuchen an eine Herz-Lungen-Maschine angeschlossen. Dies erfolgt bei dem minimalinvasiven Verfahren in der Regel über zusätzliche kleine Schnitte in den Leisten. Um den Blutfluss durch das Herz zu unterbrechen, wird die Hauptschlagader abgeklemmt und das Herz durch Einspritzen eines Medikaments ruhig gestellt. Die Herz-Lungen-Maschine übernimmt